

Hattenheim, 01.09.21

Prüfantrag – Instandsetzung der Regenrückhaltebecken in Hattenheim

Der Magistrat / die Verwaltung wird gebeten schnellst möglich das Regenrückhaltebecken Weider Weg zu prüfen und die Beauftragung zum Ausheben auf das ursprüngliche Volumen vorzubereiten. Das heißt nicht nur die Weiden auf Kopf zu schneiden und augenscheinliches Totholz zu entfernen.

Begründung:

Auf Grund der Klimaveränderungen kämpfen Städte und Gemeinden weltweit gegen Hochwasser und Starkregen. Dies ist bei uns nicht erst seit heute bekannt. Daher wurden vor mehr als 20 Jahren von der Flurbereinigung zwei Regenrückhaltebecken in Hattenheim neu gebaut. Diese wurden auf Frei- und Ackerflächen installiert. Auf Grund von Bepflanzung und sich ständig ablagerndes Sediment, welches durch den Bach eingebracht wird, füllt sich das Becken ständig und stetig im natürlichen Prozess. Daher ist es unbedingt notwendig die maximale Leistung / Funktion des Regenrückhaltebeckens wieder herzustellen, um Bilder und menschliche Verluste, wie die des letzten Starkregenereignisses in ganz Europa, zu verhindern. Dies bedeutet, das Becken bis auf den Ursprung im Ganzen auszufahren und den Baumbestand stark zu reduzieren. Nur so ist die ständige Gefahr von Totholz auszuschließen und den Ortskern maximal vor Starkregen für die Zukunft zu sichern.

Alexandre Arnaud

CDU - Hattenheim

Hattenheim, 01.09.21

Prüfantrag – Schülerbeförderung im Rheingau / Zugbetrieb zu Schulzeiten im Rheingau

Der Magistrat / die Verwaltung wird gebeten sich mit dem Kreis und den zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen, um im ÖPNV die aktuelle Situation mit dem Zugbetrieb der Vias zu Schulzeiten zu verbessern.

Begründung:

Seit Schulbeginn am 30.08.2021 häufen sich, wie bereits auch in den letzten Jahren, die Anfragen und Bemerkungen besorgter Eltern, Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die aktuelle Beförderungssituation in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Dabei geht es vor allem um überfüllte Züge der Rheingaulinie RB10 / Vias, speziell um die neuralgischen Punkte morgens zur 1. Schulstunde sowie nach der 6. Schulstunde. Die Züge sind teils so überfüllt, dass manchmal Kinder nicht mehr in den Zug einsteigen können und am Bahnsteig zurückbleiben (speziell in Hattenheim, Vias RB10 Abfahrt 7.24 Uhr in Richtung Rüdesheim). Außerdem steigt die Angst der vermehrten Ansteckungsmöglichkeit in solch überfüllten Zügen und Bussen. Wir bitten darum, dass ein angepasstes Schülerbeförderungskonzept erstellt wird und mehr Busse und /oder Züge zum Einsatz kommen bzw. Züge verlängert werden. Damit erhoffen wir nicht nur zuverlässigere Verkehrsverbindungen, sondern vielmehr auch eine Risikoverminderung von möglichen Ansteckungen für die Schülerinnen und Schüler und derer Familien. Gerade im Hinblick auf die Zeit nach den Herbstferien, in der die Anzahl der Erkältungen erfahrungsgemäß ansteigen wird, ist dies von größter Bedeutung. Wir alle haben die Verantwortung die bestehende Pandemie in den Griff zu bekommen, Gefahren zu benennen und zu beseitigen.

Alexandre Arnaud



CDU - Hattenheim